

Frankfurt/Main, den 04.08.2006

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Tarifverhandlungen zwischen AVAYA und der IG Metall sind am gestrigen Donnerstag, 3. August 2006, ohne Ergebnis beendet worden.

Der Arbeitgeber hat sich geweigert, für andere Unternehmensteile als den Technischen Service irgendwelche Zusagen zur Beschäftigungssicherung zu machen. Allerdings hat er auch im Technischen Service eine verlässliche Beschäftigungssicherung trotz unserer materiellen Zugeständnisse abgelehnt.

Wir haben für eine Beschäftigungssicherung für 3 Jahre im Technischen Service für diesen Zeitraum folgendes Angebot gemacht:

- Verschiebung der Tarifierhöhung jeweils um ein Jahr
- Verzicht auf die ERA-Strukturkomponente
- Auflösung des ERA-Anpassungsfonds
- Umstellung von betrieblicher Sonderzahlung und zusätzlicher Urlaubsvergütung auf eine ergebnisabhängige Einmalzahlung
- Eigenanteil der Beschäftigten für Qualifizierung

Im Gegenzug war damit die klare Erwartung verbunden, dass der Arbeitgeber für 3 Jahre auf betriebsbedingte Kündigungen im Technischen Service verzichtet. Da Personalabbau nicht völlig vermieden werden kann, war uns wichtig, dass dies ausschließlich mit freiwilligen Vereinbarungen geschieht. Der Arbeitgeber hat darauf bestanden, zusätzlich zu solchen freiwilligen Vereinbarungen auf jeden Fall 15% der Beschäftigten im Technischen Service betriebsbedingt kündigen zu können. Das war für uns nicht tragbar.

Die IG Metall-Mitglieder hatten uns bei unserer Umfrage sehr eindeutig geantwortet, dass die materiellen Zugeständnisse klar begrenzt bleiben müssten und im Gegenzug eine verlässliche Beschäftigungssicherung zugesagt werden muss. Eine solche Vereinbarung war in den Verhandlungen nicht zu erreichen.

Der Arbeitgeber hat nun mit der Entgeltzahlung für den Monat August die ausstehende Tarifierhöhung von 3% rückwirkend ab 1. Juni und die in Baden-Württemberg fällige erste Rate der ERA-Strukturkomponente zu zahlen.

Es ist damit zu rechnen, dass der Arbeitgeber Kostensenkung im Technischen Service auf anderen Wegen zu erreichen versucht. Dazu wird es notwendig sein, unsere Interessen gemeinsam zur Geltung zu bringen. Betriebsräte und IG Metall werden ihre Verhandlungskompetenz einbringen. Verhandlungen können aber nur erfolgreich sein, wenn sie von Ihnen massiv unterstützt werden. Nur mit einer mitgliederstarken IG Metall bei Avaya werden wir uns in kommenden Verhandlungen durchsetzen.

Für die betriebliche Tarifkommission von Avaya

Christian Brunkhorst

Martin Weiss

IG Metall Frankfurt